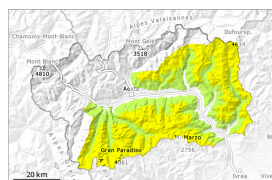


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 18.01.2026



Altschnee



Tribschnee



Die älteren Tribschneeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Die neueren Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Ungünstig sind besonders Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Dies vor allem an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Mit dem Schneefall sind einige meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Samstag: Bis am Abend fallen oberhalb von rund 1100 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch weniger. Mäßiger Südostwind.

Die älteren Tribschneeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis West oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

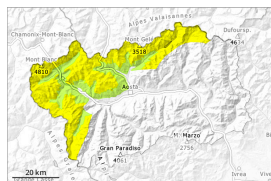
Vor allem weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der Neuschnee wird in tieferen Lagen lokal auf feuchtem Schnee und in höheren Lagen auf Oberflächenreif liegen bleiben.

Tendenz

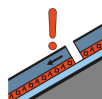
Sonntag: Wenig Neuschnee oberhalb von rund 1100 m. Starker Südostwind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 18.01.2026



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Die älteren Tribschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Die neueren Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Ungünstig sind besonders Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Dies vor allem an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Mit dem Schneefall sind einige kleine Lockerschneelawinen möglich.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Samstag: Bis am Abend fallen oberhalb von rund 1100 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger. Mäßiger Südostwind.

Die älteren Tribschneeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis West oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

Vor allem weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der Neuschnee wird in tieferen Lagen lokal auf feuchtem Schnee und in höheren Lagen auf Oberflächenreif liegen bleiben.

Tendenz

Sonntag: Wenig Neuschnee oberhalb von rund 1100 m. Starker Südostwind.

